

Mitteilungsvorlage**Vorlage-Nr.: 2006/060**

freigegeben am 23.03.2006

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Zech, Guido

Datum: 06.07.2006**7. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 - Rastede West****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	18.09.2006	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	25.09.2006	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Das 7. Änderungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 7 – Rastede West wird nicht weiter verfolgt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anwohner hierüber zu informieren.

Sach- und Rechtslage:

Durch Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 19.04.2005 (Vorlage 2005/087A) wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Anwohnern eine möglichst einvernehmliche Lösung zur Erschließung der Hinterlieger - Grundstücke zu entwickeln und über das Ergebnis der Gespräche im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen zu berichten.

Trotz mehrerer Anwohnerversammlungen im Rathaus konnten sich die Anwohner im Gebiet nicht über eine gemeinsame Lösung für den gesamten Bereich einigen. Darüber hinaus wurde entgegen der mündlichen Vereinbarung seitens der Anwohner kein neues Stimmungsbild eingeholt. Nach erneuter schriftlicher Erinnerung an alle Anwohner Anfang November 2005 wurde seitens der Anwohner keinerlei Initiative gezeigt.

Auch eine nun Anfang Juni erneut eingebrachte Initiative von drei Anwohner am Voßberg konnte aufgrund konträrer Interessen in der Nachbarschaft letztlich keine städtebaulich sinnvolle Lösung bringen.

Das Interesse an einer Hinterbebauung ist im Ergebnis daher nur vereinzelt vorhanden. Eine Bebauung auf nur einzelnen Grundstücke würde unweigerlich die Attraktivität der dann unbebauten Nachbargärten senken. Dieses städtebaulich nicht begründbare und auch nicht vom Rat gewünschte Verfahren würde unweigerlich zu Nachbarschaftskonflikten führen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, vom Änderungsverfahren Abstand zu nehmen und die beteiligten Anwohner hierüber zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

1. Plangebiet